

Freiwilliges Fortbildungszertifikat

Aufgrund des Beschlusses des Vorstandes der Bayerischen Landesärztekammer (BLÄK) vom 31. Januar 2009 kann das freiwillige Fortbildungszertifikat der BLÄK wie bisher weitergeführt werden; das heißt, Ärztinnen und Ärzte können auf Antrag das freiwillige Fortbildungszertifikat erhalten, wenn sie bei der BLÄK gemeldet sind und innerhalb von maximal drei Jahren mindestens 150 Fortbildungspunkte erwerben und dokumentieren (davon können zehn dieser geforderten Punkte pro Jahr durch Selbststudium erworben werden „Kategorie E“). Die hier erworbenen Punkte sind selbstverständlich auch anrechenbar für das Pflicht-Fortbildungszertifikat.

Weitere Punkte können durch strukturierte interaktive Fortbildung (Kategorie D) gesamt

werden, zum Beispiel erhalten Sie für das Durcharbeiten des Fachartikels „Neues aus der Nuklearmedizin“ von Professor Dr. Torsten Kuwert mit nachfolgend richtiger Beantwortung folgende Punkte (Lernerfolgskontrolle muss komplett beantwortet sein):

zwei Punkte bei sieben richtigen Antworten, drei Punkte bei zehn richtigen Antworten.

Fortbildungspunkte können in jeder Ausgabe des *Bayerischen Ärzteblattes* online erworben werden. Den aktuellen Fragebogen und weitere Informationen finden Sie unter www.blaek.de/online/fortbildung oder www.blaek.de (Rubrik *Ärzteblatt/Online-Fortbildung*).

Falls kein Internetanschluss vorhanden, schicken Sie den Fragebogen zusammen mit einem frankierten Rückumschlag an das *Bayerische Ärzteblatt*, Mühlbauerstraße 16, 81677 München.

Unleserliche Fragebögen können nicht berücksichtigt werden. Grundsätzlich ist nur eine Antwort pro Frage richtig.

Die richtigen Antworten erscheinen in der Mai-Ausgabe des *Bayerischen Ärzteblattes*.

Der aktuelle Punkte-Kontostand und die entsprechenden Punkte-Buchungen können jederzeit online abgefragt werden.

Einsendeschluss ist der 7. Mai 2010.

1. Folgende Hybridbildgebungstechniken stehen zurzeit zur Verfügung:

- a) MRT-SPECT
- b) Ultraschall-SPECT
- c) PET/CT und SPECT/CT
- d) Fluoreszenz-Imager-PET
- e) MRT-Autoradiographie

2. Der Vorteil der PET/CT ist unter anderem der folgende:

- a) Verbesserung der Ventilationsdarstellung gegenüber der SPECT
- b) Bessere Lokalisation der Tracer-Mehranreicherungen als mit PET alleine
- c) Geringere Strahlenexposition
- d) Größere Empfindlichkeit im Radioaktivitätsnachweis
- e) Verkleinerung der Kameras und Detektorsysteme

3. Mit der SPECT/CT lässt sich bei der Knochenszintigraphie unter anderem die folgende Verbesserung erzielen:

- a) Abkürzung der Szintigraphie
- b) Darstellung des Iodtransportes in der Schilddrüse
- c) Therapie von Knochenmetastasen

- d) Dignitätsklärung von Mehranreicherungen unmittelbar in einem Untersuchungsgang
- e) Zusätzlich PET

4. FDG-PET wird unter anderem zum Staging des folgenden Tumortyps eingesetzt:

- a) Prostatakarzinom
- b) Prostatahyperplasie
- c) Schilddrüsenknoten
- d) Nicht-kleinzelliges Bronchialkarzinom
- e) Leberzysten

5. Das Cholin-PET wird bei der folgenden Fragestellung verwendet:

- a) Staging des Schilddrüsenkarzinoms
- b) Restaging des Prostatakarzinoms, zum Beispiel bei steigendem PSA-Spiegel
- c) Staging des Melanoms
- d) Entzündungsdiagnostik
- e) Staging bei Mammakarzinom, zum Beispiel bei Skelettschmerzen

6. Mit der Fluor-18-Ethyltyrosin-PET werden vor allem folgende Tumoren untersucht:

- a) Blasenkarzinom bei Verdacht auf Knochenmetastasen

- b) Nierenzellkarzinom, zum Beispiel bei steigendem Tumormarker
- c) Gliome, zum Beispiel bei Verdacht auf Rezidiv
- d) Kein Tumor, sondern Entzündungen
- e) Sarkom

7. Folgende Größe lässt sich mit Gallium-68-DOTATOC untersuchen:

- a) Somatostatinrezeptordichte, zum Beispiel zum Staging neuroendokriner Tumoren
- b) Dopamintransport
- c) Glukosemetabolismus, zum Beispiel bei Melanom
- d) Aminosäuretransportrate
- e) Schilddrüsenhormonsynthese

8. Mit radioaktiv markierten Anti-CD-20-Antikörpern lässt sich die folgende Erkrankung behandeln:

- a) Schilddrüsenkrebs
- b) Rezidive des Morbus Hodgkin
- c) Rezidive von follikulären Non-Hodgkin-Lymphomen vom B-Zell-Typ
- d) Fernmetastasen des Prostatakarzinoms
- e) Rezidive von Gliomen

9. Die Therapie mit Yttrium-90-DOTATOC (die so genannte Radiopeptidtherapie) lässt sich bei folgenden Tumoren anwenden:

- a) Sarkome
- b) Osteosarkome
- c) Metastasierte neuroendokrine Tumoren
- d) Dickdarmkrebs
- e) Prostatahyperplasie

10. Mit der selektiven internen Radiotherapie (SIRT) werden die folgenden Tumoren behandelt:

- a) Inoperable hepatische Metastasen
- b) Lungenmetastasen des Schilddrüsenkrebses
- c) Knochenmetastasen neuroendokriner Tumoren
- d) Rezidivgliome
- e) Autonome Adenome

Fragen-Antwortfeld (nur eine Antwort pro Frage ankreuzen):

	a	b	c	d	e
1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Fortbildungspunkte ausschließlich online

Der monatliche Fragebogen für das freiwillige Fortbildungszertifikat kann ausschließlich online bearbeitet werden. Den aktuellen Fragebogen und weitere Informationen finden Sie unter www.blaek.de/online/fortbildung.

Nur wenn eine Ärztin oder ein Arzt nicht über einen Internetanschluss verfügen, kann weiterhin der ausgefüllte Fragebogen per Post geschickt werden. Eine Rückmeldung über die erworbenen Punkte gibt es, wenn der Fragebogen mit einem adressierten und frankierten Rückumschlag per Post an das *Bayerische Ärzteblatt*, Mühlbauerstraße 16, 81677 München, geschickt wird. Faxe können nicht mehr akzeptiert werden. Der aktuelle Punkte-Kontostand und die entsprechenden Punkte-Buchungen können unabhängig davon jederzeit online abgefragt werden.

Die Redaktion

Veranstaltungsnummer: 2760909002626150010

Auf das Fortbildungspunktekonto verbucht am:

Platz für Ihren Barcodeaufkleber

Ich versichere, alle Fragen ohne fremde Hilfe beantwortet zu haben.

.....
Name

.....
Berufsbezeichnung, Titel

.....
Straße, Hausnummer

.....
PLZ, Ort

.....
Fax

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift

Die Richtigkeit von mindestens sieben Antworten auf dem Bogen wird hiermit bescheinigt.

Bayerische Landesärztekammer, München

Datum

Unterschrift